

Carolin Damm

Die Europäische Union
im universellen
Völkergewohnheitsrecht

Mohr Siebeck

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
A. Einführung	1
I. Einführung in die Themenstellung	1
II. Gang der Untersuchung	2
B. Die Europäische Union und das universelle Völkergewohnheitsrecht im Konstitutionalisierungsprozess der Völkerrechtsordnung und der internationalen Gemeinschaft	4
I. Internationale Gemeinschaft und Völkerrechtsordnung im Konstitutionalisierungsprozess	4
II. Die Europäische Union in der Völkerrechtsordnung	8
1. Die Europäische Union als Akteurin in der Völkerrechts- ordnung	10
2. Die Rechtsordnung der Union als Ebene der internationalen Rechtsgemeinschaft	19
3. Ergebnis	21
III. Das universelle Völkergewohnheitsrecht als Rechtssetzungs- instrument der Völkerrechtsordnung	22
1. Rechtssetzung in der Völkerrechtsordnung	22
2. Das universelle Völkergewohnheitsrecht als formelle Rechtsquelle der Völkerrechtsordnung	25
3. Ergebnis: Europäische Union und Völkergewohnheitsrecht in der internationalen Gemeinschaft	48
C. Das Zusammenspiel von Europäischer Union und den Normen des universellen Völkergewohnheitsrechts im normativen Mehr- ebensystem der internationalen Gemeinschaft	49

I.	Das universelle Völkergewohnheitsrecht in den Außenbeziehungen der Europäischen Union: Die Erzeugung und Durchsetzung völkergewohnheitsrechtlicher Rechte und Pflichten der Union	50
1.	Die Geltung völkergewohnheitsrechtlicher Normen in den Außenbeziehungen der Europäischen Union	54
2.	Die Gestaltung von Normen des universellen Völkergewohnheitsrechts durch das auswärtige Handeln der Europäischen Union	133
3.	Durchsetzungsmöglichkeiten der völkergewohnheitsrechtlichen Rechte und Pflichten der Union in ihren Außenbeziehungen	156
4.	Gesamtergebnis und Schlussfolgerungen	167
II.	Die Geltung und Anwendung der Normen des universellen Völkergewohnheitsrechts im Innenrecht der Europäischen Union	169
1.	Völkergewohnheitsrecht als Rechtsquelle des Unionsrechts – Die Überprüfbarkeit von Unionsrecht am Maßstab völkergewohnheitsrechtlicher Normen	171
2.	Die Durchsetzung der Normen des universellen Völkergewohnheitsrechts im Innenrecht der Union	198
3.	Gesamtergebnis	247
III.	Gesamtergebnis	249
D.	Gesamtergebnis	250
I.	Beobachtungen	250
1.	Die Rolle der Normen des universellen Völkergewohnheitsrechts in der internationalen Rechtsgemeinschaft	250
2.	Die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Rechtsgemeinschaft	250
II.	Strukturprinzipien des Zusammenspiels zwischen den Normen des universellen Völkergewohnheitsrechts und dem Recht der Europäischen Union	251
1.	Völkerrechtssubjektivität	252
2.	Universelle Geltung der Normen des Völkergewohnheitsrechts	252
3.	Der Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit des Unionsrechts	253
4.	Der Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit	253
III.	Das Zusammenspiel zwischen den Normen des universellen Völkergewohnheitsrechts und dem Recht der Europäischen Union als Element des Konstitutionalisierungsprozesses der Völkerrechtsordnung	254
1.	Integration	255
2.	Harmonisierung	256

3. Differenzierung	257
4. Insgesamt: Potential der Durchsetzungssteigerung	258
IV. Zusammenfassung	259
E. Thesen	260
Literaturverzeichnis	263
Stichwortregister	281